

Zurich startet neuen Finanzzyklus mit solidem Wachstum und starker Kapitalisierung

- In der Schaden- und Unfallversicherung stiegen der Versicherungsumsatz und die Bruttoprämien um jeweils 5%, unterstützt durch Prämiensatzsteigerungen von 4%, eine hohe Rentabilität im Firmenkundengeschäft und verbesserte Margen im Privatkundengeschäft
- Die Lebensversicherung setzte ihr profitables Wachstum mit einem Anstieg der Bruttoprämien¹ um 18% fort, gestützt vor allem auf das Geschäft mit fondsgebundenen, kapitaleffizienten Spar- und Vorsorgeschutzprodukten
- Farmers Management Services verzeichnete Wachstum aufgrund Farmers Exchanges² Steigerung der Bruttoprämien um 5%. Eine starke zugrundeliegende Leistung trug zur Verbesserung der Überschussquote von Farmers Exchanges² auf 42,6% bei, einschliesslich der Auswirkungen der Waldbrände in Kalifornien
- Starke Kapitalisierung mit einer geschätzten Quote des Schweizer Solvenztests (SST) von 256%³ per 31. März 2025 beweist anhaltende Widerstandsfähigkeit gegenüber den jüngsten Marktvolatilitäten

Zurich Insurance Group (Zurich) hat im ersten Quartal gute Ergebnisse erzielt und einen starken Start in den neuen Finanzzyklus 2025–2027 verzeichnet, wobei Schlüsselbereiche wie Specialties, Middle Market, das Vorsorgeschutzgeschäft und Farmers zum nachhaltigen Umsatzwachstum beitrugen.



Unsere Geschäftsbereiche sind gut ins neue Jahr gestartet und erzielten ein Umsatzwachstum, das durch eine starke Kapitalposition und steigende Margen gestützt wurde. Dank unserer geografischen Diversifizierung, unseres ausgezeichneten Leistungsausweises und unserer soliden Bilanz bin ich zuversichtlich, dass wir unsere Ziele auch in einem volatilen Umfeld weiterhin erreichen werden.

Claudia Cordioli, Group Chief Financial Officer

Ausgewählte Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

In Milliarden USD für das per 31. März 2025 abgeschlossene Quartal

Schaden- und Unfallversicherung – Bruttoprämien

13,3

2024: **12,6**
Veränderung in USD: **5%**

Lebensversicherung – Bruttoprämien¹

9,4

2024: **7,9**
Veränderung in USD: **18%**

Farmers Exchanges² – Bruttoprämien

7,4

2024: **7,1**
Veränderung: **5%**

Anhaltendes Umsatzwachstum in allen Segmenten

Das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft verzeichnete mit einem Anstieg der Bruttoprämien um 5% ein robustes Wachstum im Vergleich zu einem bereits starken Vorjahr, was die nachhaltige und beständige Leistung der Gruppe unterstreicht.

Im Firmenkundengeschäft stiegen die Bruttoprämien um 2% in US-Dollar, während die Prämiensätze gegenüber dem Vorjahr um 3% anstiegen. Wachstum wurde in Specialties und Middle Market erzielt, zwei wichtige strategische Schwerpunktbereiche der Gruppe, wie am Investorentag 2024 hervorgehoben wurde. Bei Zurich North America führte die Qualität des Wachstums, unterstützt durch Massnahmen zur Optimierung des Portfoliomix, zu einer Verbesserung der versicherungstechnischen Marge.

Im Privatkundengeschäft stiegen die Bruttoprämien um 11% in US-Dollar, unterstützt von Prämiensatzanpassungen um 5% in den ersten drei Monaten des Jahres. Preisanpassungen in der Motorfahrzeug- und Sachversicherung sowie das weltweite Reiseversicherungs- und Assistance-Geschäft für Privatkunden, das von AIG übernommen wurde, trugen zum Umsatzwachstum bei, während die versicherungstechnischen Margen weiter stiegen.

Das Lebensversicherungsgeschäft baute im ersten Quartal des Jahres mit einem deutlichen Umsatzwachstum seine starke Dynamik weiter aus. Die Bruttoprämien¹ stiegen um 18%, insbesondere aufgrund des Geschäfts mit fondsgebundenen Produkten und starker Umsätze mit einem neuen kapitaleffizienten Sparprodukt in Spanien. Das Vorsorgeschutzgeschäft verzeichnete anhaltendes Wachstum und der neue konsolidierte Geschäftsbereich Global Life Protection dürfte das Wachstum im Zyklus 2025–2027 weiter steigern.

Farmers Management Services setzte den Wachstumskurs fort und steigerte die zugrundeliegenden Gebühreneinnahmen⁴ in den ersten drei Monaten um 3%, gestützt vom Wachstum der Farmers Exchanges² und der Maklerfirmen. Die Einnahmen der Maklerfirmen aus dem Gebührengeschäft stiegen im ersten Quartal um 34%.

Farmers Exchanges² verzeichnete im ersten Quartal einen Anstieg der Bruttoprämien um 5%, unterstützt von einer starken Zunahme des Neugeschäfts und einer stärkeren Kundenbindung. Die ausgezeichnete Überschussquote von 42,6% per 31. März 2025 wird von einem hervorragenden zugrundeliegenden versicherungstechnischen Ergebnis gestützt und liegt weiterhin deutlich über der Zielspanne von 34%–38%.

Vor dem Hintergrund erhöhter makroökonomischer Unsicherheit und zeitweiliger Volatilität konzentriert sich Zurich weiterhin auf eine disziplinierte Strategieumsetzung, eine optimierte risikobasierte Preisgestaltung und eine wertsteigernde langfristige Eigenkapitalzuteilung. Auf der soliden Basis einer breit diversifizierten Geschäftstätigkeit ist Zurich gut positioniert, um die langfristige Planung umzusetzen.

Naturkatastrophen

In den ersten drei Monaten des Jahres verzeichnete die Gruppe Schäden aus Naturkatastrophen, die sich mit 3,2% auf den Schaden-Kosten-Satz auswirkten. Der Vergleichswert des Vorjahres lag bei 1,6%. Dieser Anstieg war hauptsächlich auf die Schäden aus den Waldbränden in Kalifornien im Januar zurückzuführen, die den bereits veröffentlichten Schätzungen entsprachen.

Kommentar

Schaden- und Unfallversicherung

In Millionen USD für das per 31. März 2025 abgeschlossene Quartal, sofern nicht anders ausgewiesen

	Bruttoprämien				Veränderung der Prämien­sätze in %	
	2025	2024	Veränderung ⁶ in USD	Veränderung ^{5,6} auf vergl. Basis	2025	Erwarteter Trend
Schaden- und Unfallversicherung	13'315	12'623	5%	5%	4%	Abnehmend
Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA)	6'844	6'560	4%	7%	3%	Abnehmend
Nordamerika	5'192	4'800	8%	1%	6%	Abnehmend
Asien-Pazifik	1'032	916	13%	6%	3%	Stabil
Lateinamerika	827	910	(9%)	6%	2%	Stabil

	Versicherungsumsatz			
	2025	2024	Veränderung in USD	Veränderung ⁵ auf vergl. Basis
Schaden- und Unfallversicherung	10'779	10'250	5%	6%
Europa, Naher Osten und Afrika	4'647	4'431	5%	8%
Nordamerika	4'810	4'604	4%	2%
Asien-Pazifik	982	860	14%	10%
Lateinamerika	770	768	0%	17%

Die Bruttoprämien in der Schaden- und Unfallversicherung stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf vergleichbarer⁵ Basis um 5%. Dieser Wert ist bereinigt um Währungseffekte und um die im Vorjahr abgeschlossenen Übernahmen des weltweiten Reiseversicherungs- und Assistance-Geschäfts von AIG sowie des Geschäfts der Kotak Mahindra General Insurance, die nun unter der Marke Zurich Kotak General Insurance tätig ist. In US-Dollar stiegen die Bruttoprämien um 5%.

Das Wachstum wurde durch einen Anstieg der Prämien­sätze in der Schaden- und Unfallversicherung um 4% getragen, der auf eine Anpassung der Prämien­sätze im Privatkundengeschäft um 5% zurückzuführen war. Im Firmenkundengeschäft stiegen die Prämien­sätze um 3%.

EMEA verzeichnete einen Anstieg der Bruttoprämien auf vergleichbarer⁵ Basis um 7%. Das über die Prämien­satzsteigerungen hinausgehende Wachstum wurde durch eine starke Leistung in allen Ländern in der Region gestützt, sowohl im Privat- als auch im Firmenkundengeschäft.

In Nordamerika stiegen die Bruttoprämien auf vergleichbarer⁵ Basis gegenüber dem Vorjahr um 1%, wobei das zugrundeliegende Wachstum von geplanten Management-Massnahmen zur Verbesserung des Portfoliomix und der Profitabilität ausgeglichen wurde.

In Asien-Pazifik stiegen die Bruttoprämien auf vergleichbarer⁵ Basis gegenüber dem Vorjahr um 6%, vor allem aufgrund höherer Umsätze im Privatkundengeschäft in der gesamten Region.

Lateinamerika verzeichnete auf vergleichbarer⁵ Basis einen Anstieg der Bruttoprämien um 6%, der auf ein starkes Wachstum im Firmenkundengeschäft zurückzuführen war, insbesondere in Argentinien, Brasilien und Mexiko.

Lebensversicherung

In Millionen USD für das per 31. März 2025 abgeschlossene Quartal, sofern nicht anders ausgewiesen

	Bruttoprämien und Beiträge mit Anlagecharakter (Bruttoprämien) ¹				Barwert der Prämien aus Neugeschäft			
	2025	2024	Veränderung ⁶ in USD	Veränderung ^{5,6} auf vergl. Basis	2025	2024	Veränderung ⁶ in USD	Veränderung ^{5,6} auf vergl. Basis
Lebensversicherung	9'364	7'944	18%	23%	5'079	3'996	27%	35%
Europa, Naher Osten und Afrika	6'675	5'351	25%	25%	3'221	2'293	40%	44%
Nordamerika	398	180	121%	177%	244	95	156%	156%
Asien-Pazifik	681	673	1%	4%	560	717	(22%)	(20%)
Lateinamerika	1'680	1'840	(9%)	7%	1'060	900	18%	39%

	2025	2024	Veränderung ⁶ in USD	Veränderung ^{5,6} auf vergl. Basis
Vertragliche Servicemarge aus Neugeschäft	275	264	4%	8%
Marge aus Neugeschäft	5,4%	6,6%	(1,2 PP)	(1,3 PP)
Kurzfristige Versicherungsverträge: Versicherungsumsatz	688	680	1%	15%
Kapitalanlageverträge: Gebührenerträge	177	173	2%	5%

In der Lebensversicherung stiegen die Bruttoprämien¹ sowie die Prämien aus Neugeschäft auf vergleichbarer⁵ Basis um 23% beziehungsweise 35%. Dieses Wachstum stützte sich insbesondere auf kapitaleffiziente Spar- und Vorsorgeschutzprodukte. In US-Dollar stiegen die Bruttoprämien¹ und die Prämien aus Neugeschäft um 18% beziehungsweise 27%, wobei das Wachstum in Lokalwährungen durch die Aufwertung des US-Dollars gegenüber anderen wichtigen Währungen teilweise aufgehoben wurde.

Die Bruttoprämien¹ im fondsgebundenen Geschäft und aus Kapitalanlageverträgen stiegen auf vergleichbarer⁵ Basis um 20% auf USD 5,2 Milliarden, gestützt durch starkes Wachstum in EMEA, Nordamerika und Lateinamerika im Rahmen des Joint Ventures mit Banco Santander. Im Vorsorgeschutzgeschäft stiegen die Bruttoprämien¹ auf vergleichbarer⁵ Basis gegenüber dem Vorjahr um 5% auf USD 2,6 Milliarden, hauptsächlich aufgrund von Wachstum in EMEA und Captive-Lösungen im Bereich Employee Benefits. Bei den Bruttoprämien¹ aus Sparprodukten und Rentenversicherungsverträgen wurde auf vergleichbarer⁵ Basis gegenüber dem Vorjahr ein Wachstum um 84% auf USD 1,6 Milliarden erzielt, das vor allem auf die erfolgreiche Einführung eines kapitaleffizienten Sparprodukts im Privatkundengeschäft in Spanien im Rahmen des Joint Ventures mit Banco Sabadell zurückzuführen war.

Bei den Prämien aus Neugeschäft wurde im ersten Quartal starkes Wachstum verzeichnet. In EMEA stiegen die Prämien aus Neugeschäft auf vergleichbarer⁵ Basis um 44%. Zu diesem Anstieg trug insbesondere Wachstum bei Sparprodukten im Privatkundengeschäft in Spanien, bei fondsgebundenen Produkten in Italien und bei Vorsorgeschutzprodukten in der Schweiz bei. In Nordamerika haben sich die Prämien aus Neugeschäft im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt, insbesondere aufgrund starker Umsätze mit fondsgebundenen Produkten. Asien-Pazifik verzeichnete bei den Prämien aus Neugeschäft auf vergleichbarer⁵ Basis einen Rückgang um 20% gegenüber dem Vorjahr, der Preisanpassungen in Japan und den Zeitpunkt der Vertragserneuerung von Kollektivlebensversicherungen in Australien widerspiegelt. In Lateinamerika waren fondsgebundene Produkte im Rahmen des Joint Ventures mit Banco Santander ein wichtiger Wachstumstreiber.

Das in den ersten drei Monaten gezeichnete Neugeschäft trug USD 275 Millionen zur vertraglichen Servicemarge bei und lag damit auf vergleichbarer⁵ Basis um 8% über dem Vorjahreswert. Die Auswirkungen einer niedrigeren Marge aus Neugeschäft, die auf den geografischen Geschäftsmix zurückzuführen war, wurden durch einen starken Anstieg der Prämien aus Neugeschäft mehr als ausgeglichen.

Mit kurzfristigen Versicherungsverträgen, die vor allem mit dem Vorsorgeschutzgeschäft in Lateinamerika im Zusammenhang stehen, wurde im ersten Quartal ein Umsatz von USD 688 Millionen erzielt. Ein Wachstum um 15% in Lokalwährungen wurde durch die Aufwertung des US-Dollars weitgehend aufgehoben.

Die Gebührenerträge aus Kapitalanlageverträgen, die hauptsächlich in EMEA abgeschlossen werden, stiegen auf vergleichbarer⁵ Basis um 5%, insbesondere aufgrund höherer verwalteter Vermögen.

Farmers

In Millionen USD für das per 31. März 2025 abgeschlossene Quartal, sofern nicht anders ausgewiesen

	2025	2024	Veränderung ⁶ in USD
Farmers Exchanges²			
Bruttoprämien	7'400	7'077	5%
Verdiente Bruttoprämien	7'016	6'888	2%
Überschussquote ⁷	42,6%	42,4%	0,2 PP

Die Farmers Exchanges², die sich im Besitz ihrer Versicherungsnehmer befinden, verzeichneten im ersten Quartal einen Anstieg der Bruttoprämien um 5%, unterstützt von einem höheren Neugeschäft und einer stärkeren Kundenbindung. Die verdienten Bruttoprämien stiegen im gleichen Zeitraum um 2%.

Die Überschussquote von Farmers Exchanges² per 31. März 2025 blieb konstant bei 42,6% und lag damit deutlich über der Zielspanne sowie über dem Niveau vom 31. Dezember 2024.

	2025	2024	Veränderung ⁶ in USD
Farmers			
Farmers Management Services – Managementgebühren und verbundene Erträge ⁴	981	948	3%
Farmers Re – Versicherungsumsatz	291	475	(39%)

Farmers Management Services steigerte die zugrundeliegenden Gebühreneinnahmen⁴ gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3%, gestützt von den Maklerfirmen und einem Anstieg der verdienten Bruttoprämien von Farmers Exchanges².

Der Versicherungsumsatz von Farmers Re ging im Vergleich zum Vorjahreswert um 39% zurück, was auf eine niedrigere Rückversicherungsbeteiligung und eine ergebnisneutrale Umgliederung bestimmter Versicherungskosten zurückzuführen war, die den Versicherungsumsatz reduzierten. Mit Wirkung per 31. Dezember 2024 wurde die Beteiligung an der All-Lines-Quotenrückversicherung von Farmers Exchanges² von 10,0% auf 8,0% gesenkt.

Kapitalposition

Per 31. März 2025 lag die Quote des Schweizer Solvenztests (SST) von Zurich bei sehr starken 256%³, verglichen mit 253% per 31. Dezember 2024.

- ¹ Gebuchte Bruttoprämien im Vorsorgeschutzgeschäft, Bruttoprämienzuflüsse (einschliesslich Beiträge mit Anlagecharakter) in allen anderen Sparten (einschliesslich Anlage- und Vermögensverwaltungsverträge).
- ² Zurich Insurance Group hält keine Eigentumsanteile an den Farmers Exchanges. Die Farmers Group, Inc., eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Gruppe, und einige ihrer Tochtergesellschaften erbringen als Bevollmächtigte bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene Dienstleistungen und Nebendienstleistungen für Farmers Exchanges und erhalten hierfür eine Gebühr.
- ³ Geschätzte Quote gemäss dem Schweizer Solvenztest (SST) per 31. März 2025, errechnet auf Basis des internen, von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zugelassenen Modells der Gruppe. Die SST-Quote per 31. Dezember muss bis Ende April des Folgejahres bei der FINMA eingereicht werden und wird von dieser überprüft.
- ⁴ Spiegelt die Managementgebühren von Farmers Management Services (FMS) ohne Berücksichtigung der Erstattung bestimmter ertragsneutraler Servicekosten wider.
- ⁵ Gegenüberstellungen auf vergleichbarer Basis weisen die Veränderung in Lokalwährungen aus, nach Berichtigung um die abgeschlossenen Übernahmen des weltweiten Reiseversicherungs- und Assistance-Geschäfts von AIG sowie des Geschäfts der Kotak Mahindra General Insurance, die nun unter der Marke Zurich Kotak General Insurance tätig ist, nach Berichtigung um die Übertragung eines Lebensversicherungs-Portfolios in Non-Core Businesses und die Auswirkungen eines grossen Captive-Programms, das mit einer Verzögerung von einem Quartal im Jahr 2024 gebucht wurde.
- ⁶ Zahlen in Klammern stellen eine negative Veränderung dar.
- ⁷ Überschussquote per 31. März 2025 und 31. Dezember 2024.

Telefonkonferenz für Medien

Ab 08:30 Uhr MESZ findet eine telefonische Fragerunde für Medien statt. Journalisten können sich mit den untenstehenden Daten einwählen. Die Konferenz wird in englischer Sprache durchgeführt. Bitte wählen Sie sich etwa 10 Minuten vor Konferenzbeginn ein.

Schweiz	+41 58 310 50 00
Grossbritannien	+44 207 107 0613
USA	+1 631 570 5613

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Ab 13:00 Uhr MESZ findet eine telefonische Fragerunde für Analysten und Investoren statt. Journalisten haben die Möglichkeit, die Fragerunde telefonisch mitzuverfolgen. Eine Aufzeichnung der Fragerunde wird ab 17:00 Uhr MESZ zur Verfügung stehen.

Personen, die an der Fragerunde teilnehmen möchten, müssen sich vorher unter dem Link ([Zurich Q&A call registration](#)) registrieren und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

Zurich Insurance Group (Zurich) ist ein führender globaler Mehrspartenversicherer, der vor mehr als 150 Jahren gegründet wurde. Das Unternehmen betreut heute über 75 Millionen Kunden in mehr als 200 Ländern und Gebieten und erzielt branchenführende Gesamtergebnisse für seine Aktionäre.

Im Einklang mit dem Ziel «gemeinsam eine bessere Zukunft zu gestalten», bietet Zurich Präventionsdienstleistungen an, die über traditionelle Versicherungsprodukte hinausgehen, um Kunden dabei zu unterstützen, Resilienz aufzubauen. Seit 2020 unterstützt das Projekt «Zurich Forest» die Wiederaufforstung und Wiederherstellung der Biodiversität im Atlantischen Regenwald in Brasilien.

Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz, und beschäftigt weltweit mehr als 63'000 Mitarbeitende. Zurich Insurance Group AG (ZURN) ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über ein Level I American Depositary Receipt Programm (ZURVY), das ausserbörslich an der OTCQX gehandelt wird. Weitere Informationen über Zurich sind verfügbar unter www.zurich.com.

Disclaimer and Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u.a. Vorhersagen von zukünftigen Ereignissen, Trends, Plänen oder Zielen der Zurich Insurance Group AG oder Zurich Insurance Group (die Gruppe) enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kosten, zu Preisbedingungen, zur Dividendenpolitik, zu den Ergebnissen in den Bereichen Underwriting und Schadenbearbeitung, Geschäftsinitiativen (einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Nachhaltigkeitsthemen), sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe über die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannte Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele, Richtlinien und Initiativen von Zurich Insurance Group AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs, insbesondere in der Finanzdienstleistungsbranche; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policen-Erneuerungen und Storno-Raten; (viii) erhöhte Anzahl von Rechtsstreitigkeiten und regulatorischen Massnahmen, und (ix) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden, und die Möglichkeit von Konflikten zwischen unterschiedlichen behördlichen Standards und regulatorischen Bestimmungen, können das Ergebnis von Zurich Insurance Group AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Insurance Group AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Sämtliche Verweise auf «Farmers Exchanges» beziehen sich auf Farmers Insurance Exchange, Fire Insurance Exchange, Truck Insurance Exchange sowie deren Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen. Die drei Exchanges sind genossenschaftlich organisierte Versicherungen mit Sitz in Kalifornien. Sie sind Eigentum ihrer Versicherungsnehmer und stehen unter der Oberleitung ihrer Boards of Governors. Farmers Group, Inc. und einige ihrer Tochtergesellschaften sind Bevollmächtigte der drei Exchanges und erbringen in dieser Funktion bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene Dienstleistungen und Nebendienstleistungen für die Farmers Exchanges. Weder Farmers Group, Inc. noch ihre Muttergesellschaften Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG und Zurich Insurance Group AG sind an den Farmers Exchanges beteiligt. Finanzinformationen zu den Farmers Exchanges sind Eigentum der Farmers Exchanges, werden aber zur Verfügung gestellt, um ein besseres Verständnis für die Leistung von Farmers Group, Inc. und Farmers Reinsurance Company zu vermitteln.

Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiterhin indizieren Zwischenergebnisse nicht die Ergebnisse des Gesamtjahres.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.

Kontakt

Zurich Insurance Group Ltd

Mythenquai 2, 8002 Zürich, Schweiz
www.zurich.com
SIX Swiss Exchange/SMI: ZURN
Valor: 001107539

Media Relations

Telefon: +41 44 625 21 00
media@zurich.com

Investor Relations

Kontaktinformationen 
investor.relations@zurich.com